Jesus weiß, was ich brauche

Darum geht‘s

Ein kleiner Junge bringt fünf Brote und zwei Fische zu Jesus. Er vertraut sie Jesus an. Der Junge ist offen und gespannt, was Jesus damit macht.

Jesus nimmt dieses Geschenk an und macht daraus etwas Wunderbares.

Wie dieser kleine Junge bringen wir bei der Gabenbereitung unsere Gaben zum Altar – zu Jesus und vor Gott und machen uns bereit, beschenkt zu werden.

Aus unserem Leben

Jesus spürt, dass die Menschen etwas brauchen. Woran erkennst du, wie es deinen Freunden gerade geht? Was machst du?

Hat auch dieses Erlebnis etwas mit der Bibelgeschichte zu tun?

Als ich gestern traurig nach Hause gekommen bin, hat mich meine Mama in den Arm genommen, obwohl ich noch gar nicht gesagt habe, was passiert ist.

Jesus ging an das andere Ufer des Sees von Galiläa. Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Wunder gesehen hatten, die er an den Kranken tat. Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.

Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll. Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele! Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Menschen.

Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, soviel sie wollten, ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Stücke, damit nichts verdirbt. Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Resten, die von den fünf Gerstenbroten nach dem Essen übrig waren.

Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

(gekürzt nach Johannes 6,1-15)

Zeichen: Etwas Wunderbares, das Gott zeigt.
Denar: Ein Denar war der Tageslohn eines Arbeiters.
Prophet: Ein Mensch spricht für Gott in der Welt.

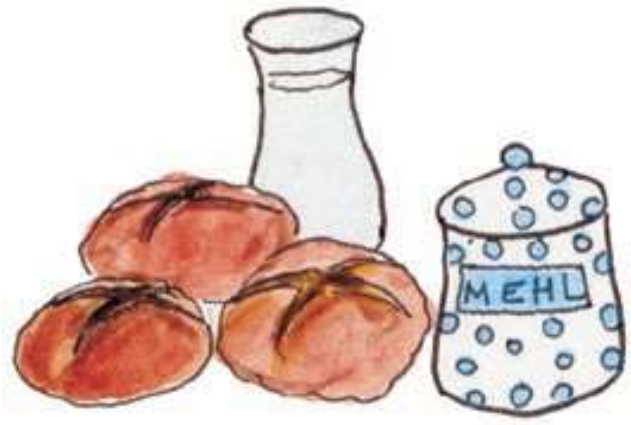
Fehlersuche

An dem Ort, wo dieses Wunder geschah, steht heute eine Kirche, in der man dieses uralte Mosaik gefunden hat.
Wir haben für dich ins untere Bild fünf Fehler hinein geschwindelt. Findest du sie?

Gemeinsam Spielen

Kirche bauen

Heute dürft ihr gemeinsam eine „lebendige Kirche“ bauen. Die Bausteine dafür seid ihr selbst. Überlegt gemeinsam was es dazu braucht (z.B. Turm, Tür, usw.) und macht euch aus, wer welcher Baustein sein möchte. Auf geht’s!



Brot backen

Du brauchst:
½ kg Roggenbrotmehl
½ kg Weizenbrotmehl
2 Packungen Trockenhefe
Salz, Kümmel, Koriander,
Fenchel, Anis oder Brotgewürz
ca. 650 ml warmes Wasser
ev. Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne

So wird’s gemacht:
Alle trockenen Zutaten mit den Gewürzen vermischen, mit warmem Wasser zu einem schönen Brotteig kneten und ca. eine Stunde gehen lassen.

Kleine Brote formen, mit Wasser oder Ei bestreichen, mit Sonnenblumen- und Kürbiskernen verzieren und noch einmal kurz gehen lassen.
Bei ca. 200 °C (Heißluft 170°) ca. 30 min backen.

Guten Appetit!

Gebet

Wir danken Herr,
dass du uns liebst
und was wir brauchen
täglich gibst.
Wir bitten dich,
kehr bei uns ein.
Lass, was du gibst,
gesegnet sein.

Lieber Gott,
wir haben genug zu essen.
Wir danken dir dafür.
Wir wollen an alle denken,
die nicht so viel haben.
Schenke uns die
Bereitschaft zu teilen,
dass alle Menschen
satt werden.

Deine Gedanken und Bilder dazu haben hier Platz:

Gemeinsam Kirche entdecken

Weil Brot und Wein besondere Gaben sind, werden sie auch in wertvolle Gefäße gefüllt. Bei der Messfeier bringen Minis diese Gaben zum Altar.

Lasst euch Kelch und Hostienschale zeigen.